

Nummer 08-0488-A01-V03  
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 10Jx22EH2 Typ JE01-1022  
 Fertiger/Zulieferer Brock Alloy Wheels GmbH

**Hersteller** JE DESIGN GmbH  
 Benzstr. 18-20  
 74211 Leingarten  
 20 102 82003141

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell JE Design  
 Typ JE01-1022  
 Radgröße 10Jx22EH2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/<br>Lochkreis- (mm)/<br>Mittenloch- $\varnothing$<br>(mm) | Einpresstiefe<br>(mm) | Radlast<br>(kg) | Abrollumfang<br>(mm) |
|------------|---------------------------------|--|-----------------------|-----------------|----------------------|
| -          | -JE01-1022/ ohne Ring           | 5/130/71,5   | 55                    | 950             | 2350                 |

**Kennzeichnungen**

Herstellerzeichen JE Design  
 Radtyp und Ausführung JE01-1022  
 Radgröße 10Jx22EH2  
 Einpresstiefe ET 55  
 Giessereikennzeichen JAW  
 Herkunftsmerkmal Germany  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund          | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge<br>(mm) |
|-----|----------------------------|---------------|-------------------|---------------------|
| S01 | Serienschraube M14x1,5     | Kugel D=28 mm | 160               | 36                  |
| S02 | Serienschraube M14x1,5     | Kugel D=28 mm | 180               | 36                  |

**Prüfungen**

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH unter der Gutachten Nr. 080488 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Audi  
 Porsche  
 Volkswagen  
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr.   | kW-Bereich | Reifen    | Reifenbezogene Auflagen und<br>Hinweise | Auflagen und<br>Hinweise                         |
|---|------------|-----------|---|--|
| Audi Q7<br>4L<br>e1*2001/116*0350*...;<br>e1*2001/116*0367*...;<br>e13*2007/46*1081*..<br>- ohne Radhaus-<br>Verbreiterungen            | 155-257    | 265/35R22 | T02 X77 190                             | A02 A04 A05                                      |
|   | 155-257    | 285/30R22 | K1a K1b K2b T01 X77 190                 | A07 A08 A09                                      |
|   | 155-257    | 285/35R22 | K1a K1b K2b T02 T06 190                 | A12 A14 A18                                      |
|   | 155-257    | 295/30R22 | K1a K1b K2b K90 T03 X77 190             | KOV R21 RDK                                      |
|   | 155-257    | 305/30R22 | K1c K2b K90 R70 T01 T05 190             | V22 S01  |
| Audi Q7<br>4L<br>e1*2001/116*0350*...;<br>e1*2001/116*0367*...;<br>e13*2007/46*1081*..<br>- mit Radhaus-<br>Verbreiterungen             | 155-257    | 265/35R22 | T02 X77 190                             | A02 A04 A05                                      |
|   | 155-257    | 285/30R22 | T01 X77 190                             | A07 A08 A09                                      |
|   | 155-257    | 285/35R22 | T02 T06 190                             | A12 A14 A18                                      |
|   | 155-368    | 295/30R22 | K90 T03 X77 190                         | KMV R21 RDK                                      |
|   | 155-368    | 305/30R22 | K90 R70 T01 T05 190                     | V22 S01  |
| Porsche Cayenne<br>92A, -N, -H, -HN<br>e13*2007/46*1085*...;<br>e13*2007/46*1106*...;<br>e13*2007/46*1107*...;<br>e13*2007/46*1108*...; | 155-368    | 265/35R22 | T02                                     | A02 A04 A05                                      |
|   | 155-368    | 275/35R22 | K1b K2b                                 | A07 A08 A09                                      |
|   | 155-368    | 285/30R22 | K1c K2b T01                             | A12 A14 A18                                      |
|   | 155-368    | 285/35R22 | K1c K2b T02                             | A56 BnK R21                                      |
|   | 155-368    | 295/30R22 | K1c K2b                                 | RDK V22 S01                                      |
| Porsche Cayenne<br>9PA<br>e13*2001/116*0089*..  | 176-397    | 265/35R22 | K1c R37 T02 T98                         | A02 A04 A05                                      |
|   | 176-404    | 295/30R22 | K1c K2c T03                             | A07 A08 A09<br>A12 A14 A18<br>R21 RDK V22<br>S01 |
| VW Touareg<br>7L<br>e1*2001/116*0203*..   | 155-331    | 265/35R22 | K1c K2b T02                             | A02 A04 A05                                      |
|   | 155-331    | 285/30R22 | K1c K2c T01                             | A07 A08 A09                                      |
|   | 155-331    | 295/30R22 | K1c K2c T03                             | A12 A14 A18<br>R21 V22 S01                       |
| VW Touareg<br>7P, 7p, 7PH, 7pH<br>e1*2007/46*0376*...;<br>DE*2007/46*0400*...;<br>e1*2007/46*0403*...;<br>DE*2007/46*0404*..            | 176-250    | 265/35R22 | T02                                     | A02 A04 A05                                      |
|   | 176-250    | 275/35R22 |   | A07 A08 A09                                      |
|   | 176-250    | 285/30R22 | K1a K1b                                 | A12 A14 A18                                      |
|   | 176-250    | 285/35R22 | K1a K1b                                 | A56 V22 S02                                      |
|   | 176-250    | 295/30R22 | K1c T99                                 |  |

### Auflagen und Hinweise

**190** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1900 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**A02** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

Nummer 08-0488-A01-V03

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 10Jx22EH2 Typ JE01-1022  
Fertiger/Zulieferer Brock Alloy Wheels GmbH

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A07** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die Serien-Radschrauben bzw. die Serien-Radmuttern verwendet werden.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A18** Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A56** Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u.ä.)

**BnK** Die Sonderräder sind nicht an Fahrzeugausführungen mit Keramik-Bremsen zulässig.

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Nummer 08-0488-A01-V03

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 10Jx22EH2 Typ JE01-1022  
Fertiger/Zulieferer Brock Alloy Wheels GmbH

**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K90** Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

**KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

**KOV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

**R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

**R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**RDK** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß, wenn vorhanden, das serienmäßige RDK- bzw. RDC-System (Elektronisches Reifendruck-Kontrollsystem) in Verbindung mit den Sonderrädern ggf. nicht mehr funktionsfähig ist. Dieses System ist dann durch einen Fach-Händler zu deaktivieren oder durch ein geeignetes Reifendruck-Kontrollsystem, wenn möglich, zu ersetzen.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die Serien-Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die Serien-Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**T01** Reifen (LI 101) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1650 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T02** Reifen (LI 102) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1700 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T03** Reifen (LI 103) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1750 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Nummer 08-0488-A01-V03

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 10Jx22EH2 Typ JE01-1022  
 Fertiger/Zulieferer Brock Alloy Wheels GmbH

**T05** Reifen (LI 105) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1850 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T06** Reifen (LI 106) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T99** Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**V22** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

|       | Vorderachse | Hinterachse                     |
|-------|-------------|---------------------------------|
| Nr. 1 | 245/30R22   | 285/25R22, 295/25R22            |
| Nr. 2 | 255/30R22   | 295/25R22                       |
| Nr. 3 | 265/30R22   | 295/25R22, 305/25R22, 315/25R22 |
| Nr. 4 | 265/35R22   | 295/30R22, 305/30R22, 315/30R22 |
| Nr. 5 | 265/40R22   | 305/35R22                       |
| Nr. 6 | 275/35R22   | 315/30R22                       |
| Nr. 7 | 285/30R22   | 335/25R22                       |
| Nr. 8 | 295/30R22   | 315/30R22, 335/25R22            |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**X77** Rad-/Reifenkombination nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit 3. Sitzreihe.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim bei der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH im April 2008 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 07. 7.2010 in Lamsheim statt.

### Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Nummer 08-0488-A01-V03

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 10Jx22EH2 Typ JE01-1022  
Fertiger/Zulieferer Brock Alloy Wheels GmbH

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2008.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 7.Juli 2010



Pohl

00153095.DOC